

WEITER- BILDUNGEN 2019



das BOOT e.V.

Aktion Psychosoziale Hilfe & Selbsthilfe Leipzig

HERZLICH WILLKOMMEN ZU WEITERBILDUNGEN IM BOOT _____

Als Sozialpsychiatrisches Zentrum beraten wir in Leipzig seit 1990 jährlich mehr als 850 psychisch Kranke und von psychosozialen Problemen betroffene Menschen.

Unsere Mitarbeiter*innen und Referent*innen sind mit den damit verbundenen vielfältigen Baustellen und Problemfeldern bestens vertraut. Wir bieten Ihnen umfassende und kompakte Weiterbildungen an, die sie leicht in Ihren Berufsalltag integrieren können.

Unser Fokus liegt auf Inhalten rund um die Arbeit mit Menschen, die eine psychische Erkrankung haben – sei es aus der Perspektive von direkt in der psychosozialen Arbeit tätigen Berufsgruppen oder von Personalverantwortlichen in Unternehmen oder Vereinen.

Wir möchten Ihnen Handlungsstrategien sowie praktische Anregungen zur Bewältigung Ihres beruflichen Alltags anbieten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse daran.

Falls Sie einen speziellen Bedarf an Fortbildungen aus unserem Arbeitsbereich haben, sind Sie herzlich eingeladen mit uns darüber zu sprechen.

Wir freuen uns auf Sie
das BOOT e.V.

HERAUSGEBER:

_____ Das Boot e.V. –
Aktion psychosoziale Hilfe
und Selbsthilfe
Arndtstraße 66, 04275 Leipzig
T: 0341 39295249
F: 0341 39295798

INHALT _____

THEMENÜBERSICHT 2019 _____ 4

WEITERBILDUNGEN 2019

Jahresübersicht _____ 6

Inhaltliche Beschreibungen _____ 8

REFERENT*INNEN _____ 37

ANMELDUNG UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN _____ 39

WEITERBILDUNGSKALENDER _____ *Umschlag*

THEMENÜBERSICHT WEITERBILDUNGEN 2019

1. PSYCHIATRISCHE UND PSYCHOSOZIALE HILFEN KENNENLERNEN

- 101 / 102 / 103 / 104 ___ Hilfe zur Selbsthilfe –
Damit aus Not Perspektive wird ___ S. 13 / 24 / 29 / 36
- 105 ___ Behandlung/Beratung/Betreuung/Selbsthilfe –
Versorgungsangebote der Gemeindepsychiatrie ___ S. 21

2. FACHKOMPETENZEN AUFFRISCHEN UND ERWEITERN

- 201 ___ Fallwerkstatt Sozialrecht – Ein Guide durch den Dschungel der
Verwaltung ___ S. 10
- 202 ___ Workshop:
Systemische Basics für die Soziale Arbeit: Teil 1 ___ S. 11
- 203 ___ Workshop:
Systemische Basics für die Soziale Arbeit: Teil 2 ___ S. 14
- 204 ___ Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter –
Eine Grundhaltung in der sozialen Arbeit ___ S. 18
- 205 ___ Strategien zur Deeskalation: Hilfreiche Verfahren aus dem
Konzept der Gewaltfreien Kommunikation ___ S. 19
- 206 ___ Vertiefung – Deeskalierende Gesprächsführung nach
dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation ___ S. 20
- 207 ___ Workshop:
Krisen im Familiensystem –
Psychisch kranke Klient*innen mit Kindern ___ S. 28
- 208 ___ Fallwerkstatt Sozialrecht –
Ein Guide durch den Dschungel der Verwaltung ___ S. 30

- 209 ___ Workshop:
Umgang mit psychisch kranken Menschen
in der Beratung und Pflege ___ S. 32
- 210 ___ Recovery – Hoffnung macht Sinn ___ S. 35

3. PERSÖNLICHE KOMPETENZEN AUSBAUEN

- 301 ___ Von Fall zu Fall – Werkstatt Kommunikation ___ S. 12
- 302 ___ Qi Gong – Psychohygiene für Körper und Geist ___ S. 16
- 303 ___ Excel, Word und Powerpoint – Eine Einführung ___ S. 17
- 304 ___ Zeitmanagement ___ S. 23
- 305 ___ Werkstatt: Kommunikationsanalyse ___ S. 25
- 306 ___ Qi Gong – Psychohygiene für Körper und Geist ___ S. 27
- 307 ___ Workshop:
Burnout in helfenden Berufen ___ S. 33

4. TOOLS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE ALLER EBENEN

- 401 ___ Führungszirkel ___ S. 8
- 402 ___ Gespräche führen:
Klar, wirkungsvoll und schnörkellos ___ S. 9
- 403 ___ Gemeinsam an Krisen wachsen:
Umgang mit Turbulenzen im Team ___ S. 15
- 404 ___ Als Teamleiter*in
„gemütlich“ zwischen den Stühlen im Konflikt ___ S. 22
- 405 ___ Führungszirkel ___ S. 26
- 406 ___ TEAM – Ein Ort des Miteinanders und des Dramas ___ S. 31
- 407 ___ Das Zweimaleins der Teamführung ___ S. 34

JAHRESÜBERBLICK WEITERBILDUNGEN 2019

JANUAR

11.01. ___ 401: Führungszirkel ___ S. 8

FEBRUAR

15.02. ___ 402: Gespräche führen:
Klar, wirkungsvoll und schnörkellos ___ S. 9

MÄRZ

07.03. ___ 201: Fallwerkstatt Sozialrecht –
Ein Guide durch den Dschungel der Verwaltung ___ S. 10

11.03. ___ 202: Workshop:
Systemische Basics für die Soziale Arbeit: Teil 1 ___ S. 11

15.03. ___ 301: Von Fall zu Fall – Werkstatt Kommunikation ___ S. 12

22.03. ___ 101: Hilfe zur Selbsthilfe –
Damit aus Not Perspektive wird ___ S. 13

25.03. ___ 203: Workshop:
Systemische Basics für die Soziale Arbeit: Teil 2 ___ S. 14

29.03. ___ 403: Gemeinsam an Krisen wachsen:
Umgang mit Turbulenzen im Team ___ S. 15

APRIL

03.04. ___ 302: Qi Gong –
Psychohygiene für Körper und Geist ___ S. 16

04.04. ___ 303: Excel, Word und Powerpoint –
Eine Einführung ___ S. 17

12.04. ___ 204: Nach Ihnen! Immer einen halben Schritt dahinter –
Eine Grundhaltung in der sozialen Arbeit ___ S. 18

MAI

09.05. ___ 205: Strategien zur Deeskalation –
Hilfreiche Verfahren aus dem Konzept der Gewaltfreien
Kommunikation ___ S. 19

10.05. ___ 206: Vertiefung – Deeskalierende Gesprächsführung nach
dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation ___ S. 20

16.05. ___ 105: Behandlung / Beratung / Betreuung / Selbsthilfe –
Versorgungsangebote der Gemeindepsychiatrie ___ S. 21

24.05. ___ 404: Als Teamleiter*in
„gemütlich“ zwischen den Stühlen im Konflikt ___ S. 22

JUNI

05.06. ___ 304: Zeitmanagement ___ S. 23

21.06. ___ 102: Hilfe zur Selbsthilfe –
Damit aus Not Perspektive wird ___ S. 24

SEPTEMBER

06.09. ___ 305: Werkstatt: Kommunikationsanalyse ___ S. 25

13.09. ___ 405: Führungszirkel ___ S. 26

19.09. ___ 306: Qi Gong –
Psychohygiene für Körper und Geist ___ S. 27

26.09. ___ 207: Workshop:
Krisen im Familiensystem –
Psychisch kranke Klient*innen mit Kindern ___ S. 28

27.09. ___ 103: Hilfe zur Selbsthilfe –
Damit aus Not Perspektive wird ___ S. 29

OKTOBER

10.10. ___ 208: Fallwerkstatt Sozialrecht – Ein Guide
durch den Dschungel der Verwaltung ___ S. 30

NOVEMBER

01.11. ___ 406: TEAM –
Ein Ort des Miteinanders und des Dramas ___ S. 31

07.11. ___ 209: Workshop:
Umgang mit psychisch kranken
Menschen in der Beratung und Pflege ___ S. 32

14.11. ___ 307: Workshop:
Burnout in helfenden Berufen ___ S. 33

21. / 22.11. ___ 407: Das Zweimaleins der Teamführung ___ S. 34

DEZEMBER

05.12. ___ 210: Recovery – Hoffnung macht Sinn ___ S. 35

13.12. ___ 104: Hilfe zur Selbsthilfe –
Damit aus Not Perspektive wird ___ S. 36

Januar

401 FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 11.01.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus den Bereichen soziale
Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis 28.12.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zu unserem neuen Format „Führungszirkel“ gaben folgende Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus.
- Warum also nicht mal umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzt“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Wir bieten den Führungszirkel auch am 13.09.2019 an. Die beiden Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Februar

402 GESPRÄCHE FÜHREN: KLAR, WIRKUNGSVOLL UND SCHNÖRKELLOS

TERMIN _____ Fr. 15.02.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–12
ANMELDUNG _____ bis 01.02.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Zu einem erstaunlich hohen Teil ist Führung Gesprächsarbeit: ein Konflikt soll aus der Welt geschafft werden, hier ist etwas zu klären, da muss über eine vernünftige Struktur beraten werden. Gut also, wenn Sie für die unterschiedlichen und manchmal auch überraschenden Anlässe vorbereitet sind und sich auf Ihre kommunikativen Fähigkeiten verlassen können.

Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, Gespräche – insbesondere herausfordernde – gut zu meistern. Dafür ist es hilfreich, einige Gesprächstechniken zu kennen und auch auszuprobieren. Wir werden Stolpersteine entdecken und herausfinden, wie man bei Mitarbeitergesprächen in guter Weise zu Verbindlichkeit und Absprachen kommt.

HINWEIS _____ Für das Seminar brauchen Sie nichts weiter als ein oder zwei handfeste Situationen mitzubringen, an der Sie arbeiten und Neues entdecken wollen.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**201
FALLWERKSTATT SOZIALRECHT –
EIN GUIDE DURCH DEN Dschungel DER VERWALTUNG**

TERMIN _____ Do. 07.03.2019 _____ 9–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 21.02.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Viele Menschen, auch professionelle Helfer*innen, fühlen sich dem Sozialrechts- und Verwaltungsdschungel oftmals nur schwer gewachsen. Dabei ist er gar nicht so undurchdringlich, wie es auf den ersten Blick scheint.

Die Fallwerkstatt Sozialrecht führt, ausgehend von realen Fällen der Teilnehmer*innen, zu verschiedenen Herangehensweisen, Strategien und Lösungsansätzen sozialrechtlicher Fragestellungen und Strategien. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik dieses speziellen Rechtsbereiches. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in schwierigen sozialrechtlichen Fällen abzuleiten. Das Seminar befasst sich ebenso mit der Systematisierung des Sozialrechtes, wie mit dem Verwaltungsverfahren. Dabei wird der Weg von den verschiedenen Antragsformen über den Bescheid bis hin zu den vielfältigen Chancen der Rechtsmittel wie Anhörung, Widerspruch und Klage gezeichnet.

HINWEIS _____ Die Teilnehmer*innen erhalten nach dem Seminar ein Handout zu den vorgestellten Fällen und den entsprechenden Lösungsansätzen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin
ORT _____ Seminarraum Köhneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**202
WORKSHOP:
SYSTEMISCHE BASICS FÜR DIE SOZIALE ARBEIT
TEIL 1**

TERMIN _____ Mo. 11.03.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen in psychosozialen
Berufsfeldern, mit wenig oder keinen Vorerfahrung
im systemischen Arbeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 25.02.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Was könnte Sie auf diesen Workshop neugierig zu machen? Dass er Ihnen die Geschichte und die theoretischen Basics des systemischen Ansatzes kurz und knackig näher bringt? Dass wir gemeinsam die systemischen Fragetechniken ergründen und üben? Dass der Workshop so konzipiert ist, dass Sie bereits nach kurzer Zeit etwas für Ihren Arbeitsalltag mitnehmen können? Prima, denn all diese Dinge möchten wir gerne mit Ihnen in die Tat umsetzen!

Der erste Teil des Workshops behandelt die Grundlagen des systemischen Arbeitens. Er richtet sich damit vor allem an Praktiker*innen im psychosozialen Feld, die bislang nur wenig Erfahrung mit dem Ansatz haben und gerne einmal „hineinschnuppern“ möchten. Wir werden uns dem Thema langsam annähern und Sie werden die Gelegenheit haben, erste Erfahrungen mit den systemischen Fragen als grundlegender Methode zu sammeln.

HINWEIS _____ Teil 2 des Workshops findet am 25.03.2019 statt.
Er stellt speziellere Techniken vor, die Sie in ihrer Arbeit sicher nutzen werden. Beide Workshopteile können einzeln gebucht werden.

IHR REFERENT _____ Ansgar Brandt
Systemischer Sozialarbeiter (M. A.), Systemischer Berater (SG)
ORT _____ Seminarraum Köhneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

301 VON FALL ZU FALL – WERKSTATT KOMMUNIKATION

TERMIN _____ Fr. 15.03.2019 _____ 09–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 01.03.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Ob im beruflichen oder privaten Kontext, wir kommunizieren größtenteils intuitiv. Erst wenn Probleme und Konflikte auftauchen, stellen wir vielleicht unsere eigenen Kommunikationsmuster infrage. Es lohnt sich aber immer, verborgene Kommunikationsmuster aufzuspüren, die uns regelmäßig in die Falle tappen lassen bzw. ein Weiterkommen einschränken oder unmöglich machen. Ziel ist es, diese zunächst zu erkennen und zu verändern.

Anhand Ihrer zahlreichen praktischen Beispiele aus dem (Arbeits-)Alltag analysieren wir die Gesprächssituation, erkunden Verbesserungsmöglichkeiten und erproben diese dann anhand verschiedener Methoden. Zur Analyse und Hypothesenbildung nutzen wir im Seminar die verschiedenen Modelle der Transaktionsanalyse.

HINWEIS _____ Eine grundsätzliche Bereitschaft eigene Beispiele zur Verfügung zu stellen und daran zu arbeiten, sollte bei allen Teilnehmer*innen gegeben sein.

IHR REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

101 HILFE ZUR SELBSTHILFE – DAMIT AUS NOT PERSPEKTIVE WIRD

TERMIN _____ Fr. 22.03.2019 _____ 10–12 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie / Psychotherapeut*innen / weitere Berufsgruppen mit
Interesse an ambulanten psychiatrischen Versorgungsmöglichkeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 08.03.2019
KOSTEN _____ 25 EUR

Was Sie erwartet: Das Spektrum gemeindepsychiatrischer Selbsthilfe-, Behandlungs- und Betreuungsangebote ist vielseitig. Die Kenntnis der Möglichkeiten ist Voraussetzung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet sind. Vor allem schnelle Interventionsmöglichkeiten sind oftmals in der Begleitung elementar wichtig. Im Seminar erfahren sie, welche gemeindepsychiatrischen Angebote für eine schnelle bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung möglich sind. Hierbei wird sich vordergründig auf die Ambulante Psychiatrische Pflege und Soziotherapie bezogen. Weiterhin werden sie über Zugangswege und weiterführende Hilfen informiert.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**203
WORKSHOP:
SYSTEMISCHE BASICS FÜR DIE SOZIALE ARBEIT
TEIL 2**

TERMIN _____ Mo. 25.03.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen in psychosozialen
Berufsfeldern, mit wenig oder keinen Vorerfahrung im systemischen
Arbeiten
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 11.03.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Im zweiten Teil des Workshops möchten wir Ihre vorhandenen Kompetenzen im systemischen Arbeiten mit Ihnen weiter verfeinern. Wir werden uns dazu eingangs dem im psychosozialen Feld sehr wichtigem Thema der Auftragsklärung im Hilfeprozess widmen. Darüber hinaus werden wir Ihnen zeigen, wie Sie mit einfachen Visualisierungstechniken Ihre Beratungsgespräche lebendiger und anschaulicher gestalten können. Im gesamten Workshop werden Sie dabei die Möglichkeit haben, sich aktiv einzuarbeiten und an Übungen und Demonstrationen teilzunehmen, um die vorgestellten Methoden zu verinnerlichen.

HINWEIS _____ Eine Teilnahme am ersten Teil des Workshops am 11.03.2019 ist nicht zwingend notwendig; grundlegende Vorkenntnisse zur systemischen Haltung, Theorie und Gesprächsführung werden jedoch für diese Veranstaltung vorausgesetzt.

IHR REFERENT _____ Ansgar Brandt
Systemischer Sozialarbeiter (M. A.), Systemischer Berater (SG)
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

März

**403
GEMEINSAM AN KRISEN WACHSEN:
UMGANG MIT TURBULENZEN IM TEAM**

TERMIN _____ Fr. 29.03.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus den Bereichen
soziale Arbeit und Pflege
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis 15.03.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Von Max Frisch stammt der Ausspruch: „Krise kann ein produktiver Zustand sein, man muss ihr nur den Beigeschmack einer Katastrophe nehmen.“ Wenn man in den Arbeitsberatungen drinsteckt, sich alle Augen senken, die Luft zum Schneiden ist, mag es schwer sein, die produktive Seite zu schätzen.

Anliegen des Seminars ist es, Möglichkeiten zu finden, das Team durch krisenhafte Situationen mit Fingerspitzengefühl und Klarheit zu führen. Wir werden im Seminar die verschiedenen Seiten von Krisen beleuchten, Ursachen und typische Verläufe erkunden. Für herausfordernde Situationen werden wir Umgangsweisen und Interventionen durchspielen, die wieder in ein konstruktives Miteinander zurückführen.

Das Seminar soll Ihnen helfen, in großer innerer Sicherheit mit Ihrem Team durch Krisen gehen zu können. Bringen Sie dafür einfach alles mit, was Sie aus Ihrem Alltag so kennen: Krisensymptome, Störfelder, Ideen und Erfahrungen, damit wir miteinander viel zu entdecken haben. Wir werden daran intensiv und diskret arbeiten.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

302

QI GONG – PSYCHOHYGIENE FÜR KÖRPER UND GEIST

TERMIN _____ Mi. 03.04.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 20.03.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: »Qigong« (sprich: Tschigong) ist Arbeit (Gong) mit der feinstofflichen Lebensenergie (Qi). Es ist eine hochwirksame Methode umfassender Selbstkultivierung, um Gesundheit und Vitalität zu stärken, wieder in Einklang mit der eigenen inneren Wahrheit zu kommen und sich selbst und sein Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wohlbefinden und Gesundheit können sich deshalb erst dann wieder einstellen, wenn wir unser Leben äußerlich und innerlich wieder ins Gleichgewicht bringen. Die geistigen und körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist Gegenstand des Qi Gong.

In diesem Kurs erhalten sie einen Einblick in die Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise des Qi Gong. Mit den Übungen „Acht edle Brokate“ werden wir uns näher beschäftigen: Diese Übungen sind in jedem Alter leicht zu erlernen. Sie eröffnen jedem Menschen die Möglichkeit, die Verantwortung für Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen und in eigener Regie und Unabhängigkeit das dafür Erforderliche selbst zu tun. Nicht zu Unrecht hat man deshalb diese Übungen früher auch »Übungen zur Pflege des Lebens« genannt.

HINWEIS _____ Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

IHR REFERENT _____ Alexander Neumann

Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG), Medizinischer Qi Gong Trainer
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

303

EXCEL, WORD UND POWERPOINT – EINE EINFÜHRUNG

TERMIN _____ Do. 04.04.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 21.03.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Excel, Word, Powerpoint? Wozu braucht man das als Sozialarbeiter? Ist ja auch nicht so schwer! Man macht einfach das Programm auf, schreibt etwas – fertig!?

Aber: Übersichten, Berechnungen und Tabellen werden immer wieder gern in anderen Anwendungen mühselig „per Hand“ erstellt und bearbeitet. Jeder Brief, jeder Aushang, jede neue Präsentation wird „neu erfunden“. Dabei bieten Office-Programme so viel mehr. Hat man sich erst einmal an sie herangetastet, eröffnet es eine Reihe ungeahnter Möglichkeiten im täglichen Arbeitsablauf. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden praxisorientiert zur Arbeit mit Office-Anwendungen zu ermutigen und die Möglichkeiten der Programme aufzuzeigen. Sie werden in die Funktionsweisen der Programme eingeführt und erlernen Grundlagen zu ausgewählten Besonderheiten. Angesprochen werden Interessierte, die sich bisher wenig an Office herangetraut haben. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden praxisorientiert zur Arbeit mit Excel, Word und Powerpoint zu ermutigen und die Möglichkeiten der Programme aufzuzeigen.

HINWEIS _____ Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer*innen beschränkt. Bitte bringen Sie einen eigenen Laptop mit der Version MS Office 2007 oder 2010 zur Veranstaltung mit.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

April

204

**NACH IHNEN! IMMER EINEN HALBEN SCHRITT HINTER
DEM KLIENTEN –
EINE GRUNDHALTUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT**

TERMIN _____ Fr. 12.04.2019 _____ 09–17 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 29.03.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Welche Grundhaltung ermöglicht es uns, die Eigenverantwortung beim Klienten zu lassen? Als ausgebildete Fachkräfte mit Berufserfahrung wissen wir doch schon den richtigen Weg. Und haben auch einen Plan. Oder? Welche Haltung braucht es aber, damit wir aushalten können, dass der Klient nicht will, ständig fordert oder uns seine Verantwortung übergibt. Was brauchen wir, um wertschätzend die Verantwortung dort zu lassen, wo sie hingehört?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die eigene Grundhaltung zu reflektieren und zu überprüfen. Auch nach langjähriger, erfolgreicher Arbeit nutzt ein Blick aus der Vogelperspektive. Anhand ausgewählter Konzepte der Transaktionsanalyse werden wir uns dem Thema nähern und an praktischen Beispielen üben.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh

Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische Beraterin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

205

**STRATEGIEN ZUR DEESKALATION –
HILFREICHE VERFAHREN AUS DEM KONZEPT DER
GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION NACH M. ROSENBERG**

TERMIN _____ Do. 09.05.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–12
ANMELDUNG _____ bis 25.04.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Ihnen ist Authentizität und wertschätzende Kommunikation im beruflichen und privaten Alltag wichtig. Immer wieder sind Sie jedoch verbalen Attacken ausgesetzt und wollen lernen, anders damit umzugehen. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist eine Gesprächsform und innere Haltung, die es uns ermöglicht, aufrichtig und einfühlsam miteinander zu reden. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten, in herausfordernden Situationen wertschätzend im Kontakt zu bleiben und wahrzunehmen, worum es uns und unserem Gegenüber geht.

In diesem Seminar werden Ihnen Deeskalationsmöglichkeiten in Verbindung mit der Gewaltfreien Kommunikation aufgezeigt. Sie erhalten Einblicke in das Vier-Schritte-Modell und können anhand eigener Fallbeispiele üben, Konfliktsituationen zu bewältigen.

HINWEIS _____ Zu diesem Seminar bieten wir zur Vertiefung eine Folgeveranstaltung am 10.05.19 an. Beide Seminare bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Gundula Vacek

Sprechwissenschaftlerin, GFK-Dozentin

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

206

**VERTIEFUNG:
DEESKALIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT DEM
KONZEPT DER GEWALTFREIEN KOMMUNIKATION
NACH M. ROSENBERG**

TERMIN _____ Fr. 10.05.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–12
ANMELDUNG _____ bis 26.04.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Kennen Sie das auch? Häufig erleben wir im privaten und beruflichen Umfeld Situationen, in denen Sprache mehr Distanz als Nähe schafft oder wir völlig sprachlos reagieren. Diese Art von Konflikten ist für uns und den anderen mehr als unangenehm. Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg ist eine Kommunikationsform, in der es möglich ist, wertschätzend und aufrichtig miteinander umzugehen und die sich mit erfolgreichen Deeskalationsmethoden hervorragend verbinden lässt. Aufbauend auf den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation geht es in diesem Seminar um die Vertiefung der Kenntnisse des Kommunikationsmodells und die Anwendung an konkreten Beispielen. Sie erlernen zu erkennen, welche Bedürfnisse sich hinter verbalen Attacken verstecken und wie Sie damit umgehen können.

HINWEIS _____ Dieses Seminar baut auf der Grundlagenveranstaltung am 09.05.2019 auf, kann aber auch einzeln gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Gundula Vacek
Sprechwissenschaftlerin, GFK-Dozentin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

105

**BEHANDLUNG / BERATUNG / BETREUUNG /
SELBSTHILFE – VERSORGUNGSANGEBOTE
DER GEMEINDEPSYCHIATRIE**

TERMIN _____ Do. 16.05.2019 _____ 09–13 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Alle an den Möglichkeiten sozialpsychiatrischer
Unterstützung interessierten Menschen
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15
ANMELDUNG _____ bis 02.05.2019
KOSTEN _____ 25 EUR

Was Sie erwartet: Klient*innen mit psychischen Erkrankungen sind in allen Bereichen der sozialen Arbeit, in der Pflege und medizinischen Versorgung, wie auch in Behörden längst keine Randerscheinung mehr. Doch wie kann eine über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinausgehende Versorgung ermöglicht werden? Welche Wege bietet die Psychiatrie? Die Kenntnis der Möglichkeiten der gesamten psychiatrischen Versorgung ist von grundlegender Bedeutung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet/psychisch erkrankt sind. Das Seminar stellt die deutsche Landschaft der Sozialpsychiatrie am Beispiel Leipzigs vor und gibt damit einen umfassenden, orientierenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Mai

**404
ALS TEAMLEITER*IN „GEMÜTLICH“
ZWISCHEN DEN STÜHLEN IM KONFLIKT**

TERMINE _____ Fr. 24.05.2019 _____ 09–16 Uhr und
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis 10.05.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Konflikte wirbeln vieles durcheinander. Manchmal gerät man selbst in die Schusslinie oder zwischen die Stühle. Sich dann eine Meinung zu bilden, sich situationsgerecht zu verhalten und Entscheidungen zu treffen, ist nicht trivial. Zumindest braucht das Klarheit und manchmal auch Mut. Wenn Sie in turbulenten Zeiten einen klaren Kopf und eine Richtung behalten wollen, sind Sie in diesem Seminar richtig. Das Seminar deckt den versteckten Bauplan von Konflikten auf. Wenn Sie diesen kennen, finden Sie bereits Entlastung in verzwickten Situationen. Gemeinsam werden wir erkunden, wie Sie sich möglichst allparteilich verhalten können und in konfliktgeladenen Situationen mit Ihrem Team die heißen Kartoffeln anfassen, um Lösungen jenseits des Schwarz-Weiß-Denkens zu finden. Bringen Sie dazu alte und aktuelle Konfliktsituationen einfach mit. Wir werden diskret und dennoch ergebnisreich an Ihren Fällen arbeiten.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

**304
ZEITMANAGEMENT**

TERMIN _____ Mi. 05.06.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–15
ANMELDUNG _____ bis 22.05.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Das knappe Gut der Arbeitszeit ist gefühlt oft stark verplant. Noch dazu sollen persönliche Ziele der sogenannten „Work-Life-Balance“ Berücksichtigung finden. Und dann noch die vielen ungeplanten Unterbrechungen im Arbeitsalltag. Kann man da abhelfen? Oder ist unser Leben in diesem Punkt alternativlos und wir müssen uns dem Druck ergeben? Im Seminar zum Thema Zeitmanagement nähern wir uns Regeln und Reflexionen zum Thema, um aus Ergebenheit selbstbestimmte Planung abzuleiten. Wir betrachten Möglichkeiten und Blickwinkel den „Zeitstress“ zu minimieren.

IHR REFERENT _____ Stephan Meister
Organisationsberater
ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

**102
HILFE ZUR SELBSTHILFE –
DAMIT AUS NOT PERSPEKTIVE WIRD**

TERMIN _____ Fr. 21.06.2019 _____ 16–18 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie / Psychotherapeut*innen
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 07.06.2019
KOSTEN _____ 25 EUR

Was Sie erwartet: Das Spektrum gemeindepsychiatrischer Selbsthilfe-, Behandlungs- und Betreuungsangebote ist vielseitig. Die Kenntnis der Möglichkeiten ist Voraussetzung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet sind. Vor allem schnelle Interventionsmöglichkeiten sind oftmals in der Begleitung elementar wichtig. Im Seminar erfahren sie, welche gemeindepsychiatrischen Angebote für eine schnelle bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung möglich sind. Dabei wird sich vordergründig auf die Ambulante Psychiatrische Pflege und Soziotherapie bezogen. Weiterhin werden sie über Zugangswege und weiterführende Hilfen informiert.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Juni

**305
WERKSTATT: KOMMUNIKATIONSANALYSE**

TERMIN _____ Fr. 06.09.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich der Sozialen
Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15
ANMELDUNG _____ bis 23.08.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Da es bekanntermaßen nicht möglich ist, nicht zu kommunizieren, macht es Sinn, sich genauer mit dem eigenen Kommunikationsverhalten zu beschäftigen. Gerade in den sozialen Berufen gestalten wir über Kommunikation Beziehungen. Da lohnt sich ein Blick. Im Seminar werden wir uns über die Konzepte der Transaktionsanalyse dem Thema nähern und anhand von Beispielen veranschaulichen. Ziel ist es, mit dem erworbenen Wissen, Kommunikation besser zu verstehen und optimaler einzusetzen.

IHRE REFERENTIN _____ Kathrin Rauh
Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Transaktionsanalytische
Beraterin, langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der
Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

405 FÜHRUNGSZIRKEL

TERMIN _____ Fr. 13.09.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich soziale Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis 30.08.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Der Führungszirkel ist für diejenigen da, die herausfordernde, verknotete und verfilzte Situationen ordnen wollen. Falls Sie also den Durchblick zurückgewinnen, den nächsten Schritt planen oder auch Ihre Kompetenz und Handwerkszeug für Führung erweitern wollen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Anlass zu unserem neuen Format „Führungszirkel“ gaben mehrere Beobachtungen:

- Führungskräfte, z. B. Teamleiter*innen stehen manchmal sehr alleine mit ihren Problemen da. Zwar gehören sie zum Team, mit ihrer besonderen Rolle können sie aber manche Themen nicht ins Team tragen und dort besprechen.
- In einem fachlichen Seminar kommen häufig die eigenen Probleme der Seminarteilnehmer*innen zu kurz. Das fachliche Thema regt zum Nachdenken an, aber die Zeit, eine Lösung zu finden, reicht nicht aus.
- Warum also nicht mal umgekehrt vorgehen? Bringen Sie Ihre Situation mit und wir „verarzten“ diese fachlich und ambulant.

HINWEIS _____ Wir bieten den Führungszirkel auch am 11.01.2019 an. Die beiden Termine können unabhängig voneinander gebucht werden.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi
Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

306 QI GONG – PSYCHOHYGIENE FÜR KÖRPER UND GEIST

TERMIN _____ Do. 19.09.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 05.09.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: »Qigong« (sprich: Tschigong) ist Arbeit (Gong) mit der feinstofflichen Lebensenergie (Qi). Es ist eine hochwirksame Methode umfassender Selbstkultivierung, um Gesundheit und Vitalität zu stärken, wieder in Einklang mit der eigenen inneren Wahrheit zu kommen und sich selbst und sein Leben ins Gleichgewicht zu bringen. Wohlbefinden und Gesundheit können sich deshalb erst dann wieder einstellen, wenn wir unser Leben äußerlich und innerlich wieder ins Gleichgewicht bringen. Die geistigen und körperlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, ist Gegenstand des Qi Gong.

In diesem Kurs erhalten sie einen Einblick in die Geschichte, Philosophie und Wirkungsweise des Qi Gong. Mit den Übungen „Acht edle Brokate“ werden wir uns auch praktisch näher beschäftigen: Diese Übungen sind in jedem Alter leicht zu erlernen. Sie eröffnen jedem Menschen die Möglichkeit, die Verantwortung für Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen und in eigener Regie und Unabhängigkeit das dafür Erforderliche selbst zu tun. Nicht zu Unrecht hat man deshalb diese Übungen früher auch »Übungen zur Pflege des Lebens« genannt.

HINWEIS _____ Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

IHR REFERENT _____ Alexander Neumann
Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG), Medizinischer Qi Gong Trainer
ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

207

WORKSHOP:

KRISEN IM FAMILIENSYSTEM –

PSYCHISCH KRANKE KLIENT*INNEN MIT KINDERN

TERMIN _____ Do. 26.09.2019 _____ 09–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 7–15

ANMELDUNG _____ bis 12.09.2019

KOSTEN _____ 125 EUR

Wenn Eltern minderjähriger Kinder psychisch krank sind und Hilfe benötigen, kann dies eine komplexe Herausforderung für das Helfersystem darstellen. Jugendhilfe trifft dann auf Sozialpsychiatrie. Die beiden Arbeitsfelder verfolgen sowohl gemeinsame als auch verschiedene Ziele und haben unterschiedliche Handlungsstrategien. Wir erleben nicht selten, dass die Hilfesysteme unverbunden nebeneinander stehen. In der Jugendhilfe und in der Sozialpsychiatrie wird oft ein Teil des krisengeplagten Familiensystems aus den Augen verloren.

Der Workshop lädt Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie ein, die jeweils anderen Arbeitsaufträge, Handlungsstrategien und Möglichkeiten kennenzulernen. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über psychische Erkrankungen und deren Besonderheiten für den Beratungsprozess sowie über Konfliktpotenziale und Erfordernisse im Jugendhilfeprozess. Profitieren Sie mit einer kooperativen Grundhaltung in Ihrer täglichen Arbeit von den Möglichkeiten beider Hilfesysteme an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie.

IHRE REFERENTINNEN _____ Sylvia Tornau

Systemische Therapeutin, Leiterin zweier sozialpädagogischer
Wohnstätten für Kinder, Team- und Projektcoach

_____ Uta Kuntzsch

Dipl.-Sozialarbeiterin in der Sozialpsychiatrie, Dozentin

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

September

103

HILFE ZUR SELBSTHILFE –

DAMIT AUS NOT PERSPEKTIVE WIRD

TERMIN _____ Fr. 27.09.2019 _____ 10–12 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie / Psychotherapeut*innen

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis 13.09.2019

KOSTEN _____ 25 EUR

Was Sie erwartet: Das Spektrum gemeindepsychiatrischer Selbsthilfe-, Behandlungs- und Betreuungsangebote ist vielseitig. Die Kenntnis der Möglichkeiten ist Voraussetzung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet sind. Vor allem schnelle Interventionsmöglichkeiten sind oftmals in der Begleitung elementar wichtig. In dem Seminar erfahren sie, welche gemeindepsychiatrischen Angebote für eine schnelle bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung möglich sind. Hierbei wird sich vordergründig auf die Ambulante Psychiatrische Pflege und Soziotherapie bezogen. Weiterhin werden sie über Zugangswege und weiterführende Hilfen informiert.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn

Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent

ORT _____ Seminarraum Könnertstraße 72, Leipzig (1. OG)

Oktober

208

**FALLWERKSTATT SOZIALRECHT –
EIN GUIDE DURCH DEN DSCHUNGEL DER VERWALTUNG**

TERMIN _____ Do. 10.10.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–15
ANMELDUNG _____ bis 26.09.2019
KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Viele Menschen, auch professionelle Helfer, fühlen sich dem Sozialrechts- und Verwaltungsdschungel oftmals nur schwer gewachsen. Dabei ist er gar nicht so undurchdringlich wie es auf den ersten Blick scheint.

Die Fallwerkstatt Sozialrecht führt, ausgehend von realen Fällen der Teilnehmer*innen, zu verschiedenen Herangehensweisen, Strategien und Lösungsansätzen sozialrechtlicher Fragestellungen. Dabei erhalten die Teilnehmer*innen „nebenbei“ ein vertieftes Verständnis für die Logik dieses speziellen Rechtsbereiches. Sie werden befähigt, aus diesem Verständnis heraus Problemstellungen einzuordnen sowie Handlungsoptionen und Alternativen in schwierigen sozialrechtlichen Fällen abzuleiten. Das Seminar befasst sich ebenso mit der Systematisierung des Sozialrechtes wie mit dem Verwaltungsverfahren. Dabei wird der Weg von den verschiedenen Antragsformen über den Bescheid bis hin zu den vielfältigen Chancen der Rechtsmittel wie Anhörung, Widerspruch und Klage gezeichnet.

HINWEIS _____ Die Teilnehmer*innen erhalten nach dem Seminar ein Handout zu den vorgestellten Fällen und Lösungsansätzen.

IHRE REFERENTIN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin

ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

406

TEAM – EIN ORT DES MITEINANDERS UND DES DRAMAS

TERMIN _____ Fr. 01.11.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus den Bereichen
Soziale Arbeit und Pflege
TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10
ANMELDUNG _____ bis: 18.10.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Es ist doch eigenartig: Wir verstehen uns alle sehr gut, aber an kleinen Dingen kocht eine Dynamik hoch, die die Arbeitsatmosphäre vergiftet. Und auch im sozialen Bereich, wo so viel soziale Kompetenz versammelt ist, geht es nicht anders zu. Diesem Rätsel wollen wir auf die Spur kommen: Was sind typische Gruppenrollen und welche Konsequenzen haben sie auf Teamprozesse? In welchen Phasen entwickelt sich ein Team? Wie können Sie als Teamleiter*in mit Teamdynamiken umgehen?

Dieses Wissen kann Ihnen nützlich sein, verfestigte Teamstrukturen zu lockern, um Raum für Veränderungen zu schaffen. Wenn Sie Ihre eigenen herausfordernden Teamsituationen im Seminar reflektieren, werden Sie zu (ent)spannenden Lösungen kommen.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi

Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin
ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

209

WORKSHOP:

**UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN
IN DER BERATUNG UND PFLEGE**

TERMIN _____ Do. 07.11.2019 _____ 09–16 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–15
ANMELDUNG _____ bis 24.10.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: Psychische Erkrankungen sind längst keine Randscheinung mehr. Professionelle Helfer aller Disziplinen in Betreuungs-, Beratungs- oder Pflegeberufen sehen sich zunehmend damit konfrontiert, Strategien im Umgang mit betroffenen Klient*innen oder Patient*innen zu finden. Die Kommunikation und das persönliche Erleben des Klienten/Patienten können krankheitsbedingt verändert und zeitweise sehr schwierig werden. In der Beratungsarbeit kann dies immer wieder für Herausforderungen sorgen.

Im Workshop erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über psychische Erkrankungen und deren jeweilige Besonderheiten. Anhand praktischer Beispiele werden Konfliktpotenziale, Auswirkungen auf den Beratungs- und Betreuungsprozess und Lösungsansätze reflektiert und Grundregeln im Umgang mit psychisch kranken Menschen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, einen gelingenden professionellen Umgang mit psychisch erkrankten Menschen zu entwickeln und in Ihrer täglichen Arbeit umzusetzen.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dozentin
_____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

307

WORKSHOP:

UMGANG MIT BURNOUT IN HELFENDEN BERUFEN

TERMIN _____ Do. 14.11.2019 _____ 09–15 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,
Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung
TEILNEHMER*INNEN _____ 7–12
ANMELDUNG _____ bis 31.10.2019
KOSTEN _____ 125 EUR

Was Sie erwartet: „Burnout“ – treffen kann es jeden. Statistisch sind vor allem die Leistungsträger zwischen 35 und 45 Jahren betroffen. Personaler, Abteilungsleiter*innen und Mitarbeiter*innen sind gefragt, wenn sich Kolleg*innen plötzlich seltsam verhalten. Mitarbeiter*innen mit psychischen Problemen erleben oftmals, dass ihre Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist und geraten doppelt unter Druck: Denn viele versuchen, ihre Schwierigkeiten zu verbergen und zu tun, als ob nichts wäre. Dennoch sind betroffene Mitarbeiter*innen häufig nicht in der Lage Kräfte zu mobilisieren, die sie zur Bewältigung ihrer anvertrauten Aufgaben benötigen. Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe von Führungskräften zu lernen, wie sie mit Belastungen in der Arbeitswelt umgehen sollten. In diesem Workshop werden ihnen Grundlagen für den Umgang mit betroffenen Mitarbeiter*innen vorgestellt. Wir sprechen über Fälle die wir tagtäglich in der Praxis finden und tauschen uns über Lösungen und konkrete Handlungsoptionen für ihr Arbeitsfeld aus. Dabei geht es weniger um schonen und womöglich unterfordern sondern darum Hilfe anzubieten, zu vermitteln und dafür zu sorgen, dass Mitarbeiter*innen mit psychischen Erkrankungen ganz normal in ihren Teams eingebunden bleiben können.

IHRE REFERENTEN _____ Uta Kuntzsch
Dipl.-Sozialarbeiterin, Projektleiterin, Dozentin
_____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

November

407

DAS ZWEIMALEINS DER TEAMFÜHRUNG

TERMIN _____ Do. 21.11. / Fr. 22.11.2019 _____ 09–16 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Teamleiter*innen aus dem Bereich Soziale

Arbeit, Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 6–10

ANMELDUNG _____ bis 07.11.2019

KOSTEN _____ 250 EUR

Was Sie erwartet: Vielleicht studiert man Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder BWL, arbeitet eine Weile und tatal: wird man Chef*in. Oft wird unterschätzt, dass man fortan in zwei Berufen tätig ist: in einem, für den man gut ausgebildet und erfahren ist und in einem anderen, für den man sich das Handwerkszeug im Tun zusammensucht.

Das Seminar gibt Gelegenheit, sich mit dem zweiten „Beruf“ auseinanderzusetzen: Was sind die Hauptsäulen, auf die sich Führungsarbeit stützt? Auf welche Werkzeuge greife ich zurück? Wie stoße ich Prozesse an? Welche innere Haltung hilft in kniffligen Situationen weiter? Wie kann ich bei der Bandbreite zwischen Wertschätzung und Ansage authentisch bleiben? Der Entdeckung von Rollenvielfalt innerhalb der Führungsfunktion sowie der Abgrenzung zwischen Teamführung und Beratung bzw. Coaching wird Aufmerksamkeit geschenkt. Ein Mix aus kurzen Inputs, Übungen und Reflexionen wird Ihnen Anregungen geben, die Sie in Ihrem Führungsalltag gut gebrauchen und anwenden können.

IHRE REFERENTIN _____ Dr. Katrin Jutzi

Organisationsberaterin, Coach und Führungstrainerin

ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

Dezember

210

RECOVERY – HOFFNUNG MACHT SINN

TERMIN _____ Do. 05.12.2019 _____ 09–15 Uhr

ZIELGRUPPE _____ Mitarbeiter*innen der Sozialen Arbeit,

Ergotherapie, Pflege und medizinischen Versorgung

TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12

ANMELDUNG _____ bis 21.11.2019

KOSTEN _____ 105 EUR

Was Sie erwartet: Spät (aber nicht zu spät) gewinnt der Gedanke von Recovery im Hinblick auf eine zukunftsfähige Psychiatrie an Bedeutung. Ein wesentliches Merkmal von Recovery ist die stärkere Einbeziehung der Nutzenden in alle Aspekte der Versorgung. Aber wie bringt man die Theorie in die Praxis? Dies ist gerade im Hinblick auf Recovery ein herausforderndes und umfangreiches Unterfangen. In Zeiten von Inklusion sind wir aufgefordert, psychisch erkrankende Menschen nicht weiter auszugrenzen, sondern zu lernen, Menschen in psychischen Krisen so zu begleiten und zu unterstützen, dass sie wieder Vertrauen in ihre Lebendigkeit gewinnen können und wertgeschätzter Teil gesellschaftlicher Teilhabe bleiben.

In dieser Weiterbildung wird der Frage nachgegangen, wie ich als Fachperson eine recovery-orientierte Haltung entwickeln kann und welche verschiedenen Recovery-Wege zu beschreiten sind. Psychisch erkrankte Menschen brauchen Hoffnung und Ermutigung für ihren Genesungsweg, eine recovery-orientierte Haltung von Fachpersonen ebnet und unterstützt diesen Prozess. Input, Diskussion, Kleingruppen- und Fallarbeit und ihre Wünsche runden das Seminar ab.

IHRE REFERENTIN _____ Manja Wagner

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Bachelor Psychische
gesundheit / Psychiatrische Pflege

ORT _____ Seminarraum Könnertitzstraße 72, Leipzig (1. OG)

**104
HILFE ZUR SELBSTHILFE –
DAMIT AUS NOT PERSPEKTIVE WIRD**

TERMIN _____ Fr 13.12.2019 _____ 16–18 Uhr
ZIELGRUPPE _____ Fachärzt*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie / Psychotherapeut*innen
TEILNEHMER*INNEN _____ 5–12
ANMELDUNG _____ bis 28.11.2019
KOSTEN _____ 25 EUR

Was Sie erwartet: Das Spektrum gemeindepsychiatrischer Selbsthilfe-, Behandlungs- und Betreuungsangebote ist vielseitig. Die Kenntnis der Möglichkeiten ist Voraussetzung für eine angemessene Arbeit mit Menschen, die seelisch belastet sind. Vor allem schnelle Interventionsmöglichkeiten sind oftmals in der Begleitung elementar wichtig. In dem Seminar erfahren sie, welche gemeindepsychiatrischen Angebote für eine schnelle bedarfsgerechte und nachhaltige psychiatrische Versorgung möglich sind. Hierbei wird sich vordergründig auf die Ambulante Psychiatrische Pflege und Soziotherapie bezogen. Weiterhin werden sie über Zugangswege und weiterführende Hilfen informiert.

IHR REFERENT _____ Sebastian Witteborn
Fachpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung, Dozent
ORT _____ Seminarraum Könneritzstraße 72, Leipzig (1. OG)

**IHRE
REFERENT*INNEN**

ANSGAR BRANDT

verfügt als Sozialarbeiter (B.A.) mit einem Zusatzabschluss in Systemischer Sozialarbeit (M.A.) über fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen, vor allem im Umgang mit chronisch psychisch kranken Menschen.

DR. KATRIN JUTZI

hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von Kleinen und Mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation.

UTA KUNTZSCH

ist eine Fachfrau für sozialrechtliche Fragestellungen. Als Diplom-Sozialarbeiterin verfügt sie über lange Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder psychosozialen Schwierigkeiten und als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

STEPHAN MEISTER

ist seit 1996 als Organisationsberater für Non-Profit-Organisationen tätig. Er war darüber hinaus lange Zeit als Lehrkraft für Organisation, Personal und Marketing für den sächsischen Handelsverband und in der Demokratiearbeit tätig.

ALEXANDER NEUMANN

ist Fachrankenpfleger für Psychiatrie (DKG), beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit den medizinischen Möglichkeiten des Qi Gong, bis 2016 hat er eine Ausbildung zum Medizinischen Qi Gong Trainer in München absolviert.

KATHRIN RAUH

ist Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin und Transaktionsanalytische Beraterin und verfügt über langjährige Beratungs- und Leitungserfahrung in der Jugendhilfe und der Sozialpsychiatrie.

SYLVIA TORNAU

wirkt seit 1993 in verschiedenen kulturellen und sozialen Leipziger Unternehmen als Führungskraft. Ihre Kompetenzen in den Bereichen Systemische Therapie, Mediation, Organisations- und Personalentwicklung stellt sie seit 2001 auch freiberuflich Privatpersonen und kleinen bis mittelständischen Unternehmen als Beraterin und Coach zur Verfügung. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Themenfelder Veränderungsprozesse, Umgang mit den eigenen Rollen, Selbstbildung und Schattenarbeit.

GUNDULA VACEK

hat in Halle/S. Sprechwissenschaft studiert, beschäftigt sich seit 2012 mit dem Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg, hat 2014 eine Jahresausbildung bei R. Eggert absolviert. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und gibt diese mit der GFK seit 2015 in Seminaren weiter.

MANJA WAGNER

hat Psychische Gesundheit /Psychiatrische Pflege (BA) in Bielefeld studiert. Als Fachkrankenschwester für Psychiatrie verfügt sie über langjährige Erfahrungen im stationären psychiatrischen Bereich. Als Case Manager arbeitet sie in der ambulanten Krisenbegleitung des NetzWerk psychische Gesundheit in Leipzig.

SEBASTIAN WITTEBORN

ist Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, B. Sc. Pflegeleitung und Case Manager im NetzWerk psychische Gesundheit in Leipzig. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung in der stationären psychiatrischen Pflege, als Dozent in der Erwachsenenbildung und Berater in der ambulanten Krisenbegleitung.

ANMELDUNG / TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG

per MAIL ___ seminare@das-boot-ggmbh.de,
per FAX ___ 0341 39 29 57 98 oder
per POST ___ das BOOT e.V. – Seminare, Könnertitzstraße 72,
04229 Leipzig

Wir benötigen dazu Ihren:
Namen, Vornamen, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse und die Seminarnummer.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Bitte überweisen Sie dann Ihren Teilnahmebeitrag fristgerecht unter Angabe:

Ihres Namens und der Seminarnummer

auf das Konto des Boot e.V. bei der GLS Bank
IBAN: DE65 4306 0967 1112 6397 00
BIC: GENODEM1GLS.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Veranstaltungen gibt es eine angegebene Mindestteilnehmerzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot e.V. zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.
Die maximale Teilnehmer*innenanzahl dient als Orientierung für die ungefähren Gruppengröße.

Teilnahmestornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter: 0341 39295249

WEITERBILDUNGSKALENDER 2019

JAN / FEB	MÄRZ	APRIL / MAI	MAI / JUNI	SEPTEMBER / OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fr. 11.01.2019 401 Führungszirkel	Do. 07.03.2019 201 Fallwerkstatt Sozialrecht	Mi. 03.04.2019 302 Qi Gong	Do. 09.05.2019 205 Gewaltfreie Kommunikation Teil 1	Fr. 06.09.2019 305 Werkstatt: Kommunikations- analyse	Fr. 01.11.2019 406 TEAM- Miteinander und Drama	Do. 05.12.2019 210 Recovery – Hoffnung macht Sinn
Fr. 15.02.2019 402 Gespräche führen	Mo. 11.03.2019 202 Workshop: Systemische Basics Teil 1	Do. 04.04.2019 303 Exel, Word, Powerpoint	Fr. 10.05.2019 206 Gewaltfreie Kommunikation Teil 2	Fr. 13.09.2019 405 Führungszirkel	Do. 07.11.2017 209 Workshop: Umgang mit psychisch kranken Menschen in Beratung und Pflege	Fr. 13.12.2019 104 Selbsthilfe- damit aus Not Perspektive wird
	Fr. 15.03.2019 301 Werkstatt Kommunikation	Fr. 12.04.2019 204 Nach Ihnen! – Grundhaltung der sozialen Arbeit	Do. 16.05.2019 105 Versorgungs- angebote Gemeinde- psychiatrie	Do. 19.09.2019 306 Qi Gong	Do. 14.11.2019 307 Workshop: Burnout in helfenden Berufen	
	Fr. 22.03.2019 101 Selbsthilfe – damit aus Not Perspektive wird		Fr. 24.05.2019 404 Teamleiter*in- Zwischen den Stühlen im Konflikt	Do. 26.09.2019 207 Workshop: Psychisch kranke Klient*innen mit Kindern	Do. / Fr 21./22.11.2019 407 Zweimaleins der Teamführung	
	Mo. 25.03.2019 203 Workshop: Systemische Basics Teil 2		Mi. 05.06.2019 304 Zeitmanagement	Fr. 27.09.2019 103 Selbsthilfe- damit aus Not Perspektive wird		
	Fr. 29.03.2019 403 Gemeinsam an Krisen wachsen		Fr. 21.06.2019 102 Selbsthilfe- damit aus Not Perspektive wird	Do. 10.10.2019 208 Fallwerkstatt Sozialrecht		

Für Fragen rund um Ihre Weiterbildung:

— M: seminare@das-boot-gmbh.de —

— T: 0341 392 952 49 —

www.das-boot-gmbh.de —